Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Morrigu (CH)
Genre: Prog. Melodic Death Metal
Label: Ghost Sound Media
Album Titel: Before Light/After Dark
Spielzeit: 36:42
VÖ: 07.11.2014

Morrigu aus der Schweiz haben sich für ihr neues Album "Before Light/After Dark" einen individuellen, melodischen und progressiven Sound auf die Fahne geschrieben. Obwohl die Band schon seit 15 Jahren ihr Unwesen treibt, höre ich nun zum ersten Mal von ihr und bin gespannt, was sie zu bieten hat!? Insbesondere weil Jens Bogren (Amon Amarth, Soilwork, Kreator, Opeth) in den Produktionsprozess verwickelt ist.

Ein atmosphärisches, kurzweiliges Intro leitet das Album stimmungsvoll ein. Dann donnert mit "Before Light" der erste vollwertige Track aus den Boxen. Ohne große Schnörkel werden wir hier in das Sounduniversum von Morrigu geworfen. Der angesprochene Song wird vor allem von Core mäßigen Groove und einer epischen Grundstimmung dominiert, dazu werden immer wieder verrückte Gitarrenläufe eingeschoben und in den melodischen Teilen kommen Keyboards zum Einsatz.

Was sich zunächst simpel anhört, funktioniert erstaunlich gut und Morrigu ziehen einen irgendwie in ihren Bann. Offenbar versuchen die Schweizer dem, inzwischen etwas verbrauchten, Genre Metalcore noch etwas Leben einzuhauchen und wählen hierzu eine progressive Herangehensweise. Mir persönlich schmeckt das gut, doch wer prinzipiell bei dem Begriff "Core" die Hände über dem Kopf zusammen-schlägt, sollte hier wohl besser weg hören. Denn zu oft verliert sich die Musik dann doch wieder in klischeehaften Schemen und Akkordfolgen.

Im weiteren Verlauf der Platte bleiben Morrigu ihrer Linie treu und liefern eingängige, groovige und Gitarren-lastige Songs ab. Große Überraschungen gibt es jedoch nun kaum mehr, was aber zunächst nicht weiter stört, da ein guter Albumfluss vorherrscht. Zwar wirken manche Songs etwas zu kurz und scheinen vorbei zu sein, bevor sie überhaupt richtig angefangen haben, doch als zusammenhängendes, in sich geschlossenes Gesamtwerk funktioniert "Before Light/After Dark" ziemlich gut. Insgesamt ist das Album, mit etwas mehr als einer halben Stunde Spielzeit, aber doch ein wenig zu kurz geraten.

Was sich bei den ersten 2-3 Tracks noch als sehr vielversprechendes Potenzial angedeutet hat, wird leider nicht konsequent weiterverfolgt, sodass man von Zeit zu Zeit doch den Eindruck hat, nur eine weitere von vielen Core Bands zu hören. Trotzdem sind, beispielsweise mit "The Day Of A New Society" oder "Suicide Nation", ein paar Killer-Tracks vorhanden. Mit "A New Beginning" hat sich aber auch ein kurzes, eher mittelmäßiges Instrumentalstück eingeschlichen.

Die vereinzelten Keyboards stehen der Musik gut und unterstreichen den Bombast, der in den entsprechenden Parts transportiert wird. Die Vocals von Sevi – der nebenbei bemerkt ehemals bei Eluveitie am Mikro stand - sind verhältnismäßig eintönig und bewegen sich die meiste Zeit in ein und der selben Tonlage. Besonders hier vermisst man etwas mehr Abwechslung.
Die Gitarren hingegen, können durchweg überzeugen. Immer wieder wird man von interessanten und gut gemachten Doppelgitarren überrascht, die Riffs wirken durchdacht und Song-dienlich.

Obwohl das Album von dem großartigen Jens Bogren gemastert wurde, fehlt irgendwie ein wenig Biss und Leben im Sound und es kommt nicht an die Klasse seiner größeren Produktionen heran. Trotzdem geht der Sound insgesamt in Ordnung und entfaltet bei laut aufgedrehter Anlage seine volle Energie.

Fazit:
Die Grundidee, den Metalcore zu nehmen, um sich daraus eine eigene Stil-Richtung zu schustern, klingt zunächst vielversprechend. Leider wurde das auf "Before Light/After Dark" nicht konsequent genug umgesetzt und somit ist es am Ende des Tages immer noch eine Metalcore-Platte, mit vereinzelten Experimenten. Zwar keine schlechte, aber auch keine überragende Platte. Für Metalcore Fans also durchaus zu empfehlen, wer jedoch explizit auf der Suche nach progressiveren Gefilden ist, nur eine eingeschränkte Empfehlung.

Punkte 7/10

Anspieltipps: Before Light, Suicide Nation

Weblink: http://www.morrigu.ch/

Lineup:

Severin – Guitars & Vocals
Roger - Guitars
Mirko - Bass
Christoph - Drums

Tracklist:

01. Intro
02. Before Light
03. My Curse, My Sweet Revenge
04. Black Messiah
05. It’s Getting Dark
06. A New Beginning
07. Homeless And Ostracized
08. The Day Of A New Society
09. Decived
10. Suicide Nation
11. After Dark

Autor: Marcel